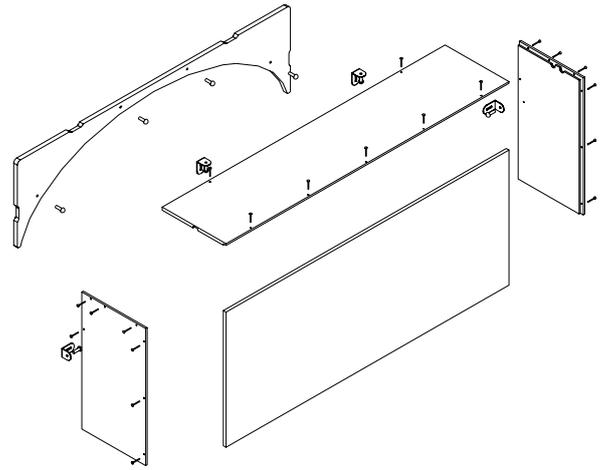


MONTAGEANLEITUNG LADERAUM- RADKASTEN (LRRK)

Die Radkastenverkleidung soll helfen, die Radhäuser Ihres Kastenwagens gegen Lack- und Formbeschädigung durch Kontakt mit Ladung zu schützen.

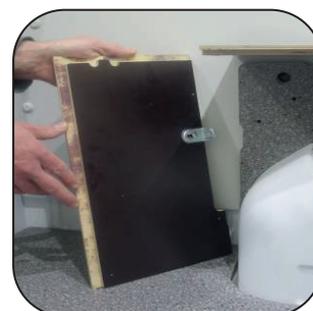
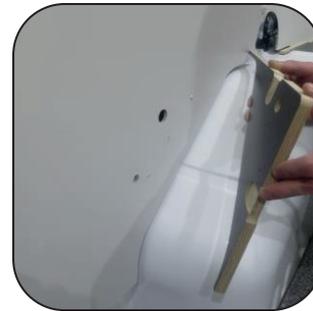
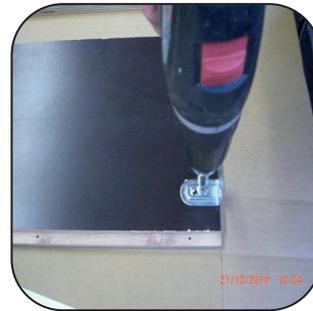


Lieferumfang:

1. Seitenplatte links
2. Seitenplatte rechts
3. Frontplatte
4. Deckel
5. Montagezubehör

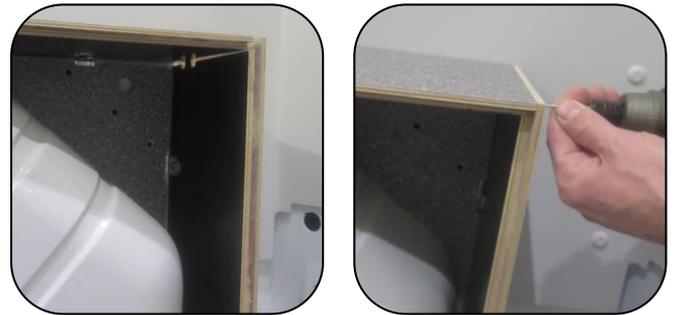
Wir empfehlen folgenden Montageablauf:

1. Bitte prüfen Sie anhand des Lieferscheins und der Fahrzeugpapiere, ob die Länge des gelieferten LRRK mit der Länge Ihres Fahrzeuges übereinstimmt.
2. Bitte prüfen Sie anhand der beiliegenden Montageskizze (ZLM) die Vollständigkeit der mitgelieferten Teile und Montagezubehör.
3. Laderaumboden und Laderaumseitenwand sollten installiert sein.
4. Reinigen Sie die Laderaumbodenfläche im Umfeld des Radhauses.
5. Bitte bringen Sie die mitgelieferten Verstellwinkel mit Hilfe der Schrauben 4,2x12,5 mm an den vorgebohrten Stellen in den Innenseiten der Seitenteile und des Deckels an.
6. Montage Aufdopplung (Formteil Radkastenbogen) auf Laderaumseitenwand.
7. Jetzt beginnen Sie mit dem Zusammenbau der Seiten und des Deckels. Gefolgt vor der Montage des Deckels und den Seitenteilen an der Aufdopplung.
8. Stecken Sie die Seitenteile mittels Zapfenverbindungen ein.



dung mit dem Deckel zusammen. Verschrauben Sie jetzt die Seitenteile mit dem Deckel. Verwenden Sie hierfür die mitgelieferten Schrauben in der Größe 3x30 mm (siehe ZLM).

- 9.** Richten Sie die Seitenteile rechtwinklig aus. Zum Schluss setzen Sie das Vorderstück in den montierten und befestigten Radkasten ein. Diese wird ebenfalls mit 3x30 mm Schrauben an den vorgebohrten Stellen verschraubt.



VIDEO

Schauen Sie sich auch unsere Montagevideos im Internet an:

www.cve-kg.de/montagehinweise



WICHTIG

Alle vorab genannten Aussagen sind als Hilfestellung zu verstehen und sind unverbindlich. Unsere Hinweise begründen keinen Haftungsanspruch gegen unser Unternehmen. Jeder Monteur ist aufgefordert, unbedingt in jedem Einzelfall – auch unter Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen – sein Vorgehen auf Arbeitsgüte und Effektivität zu prüfen.